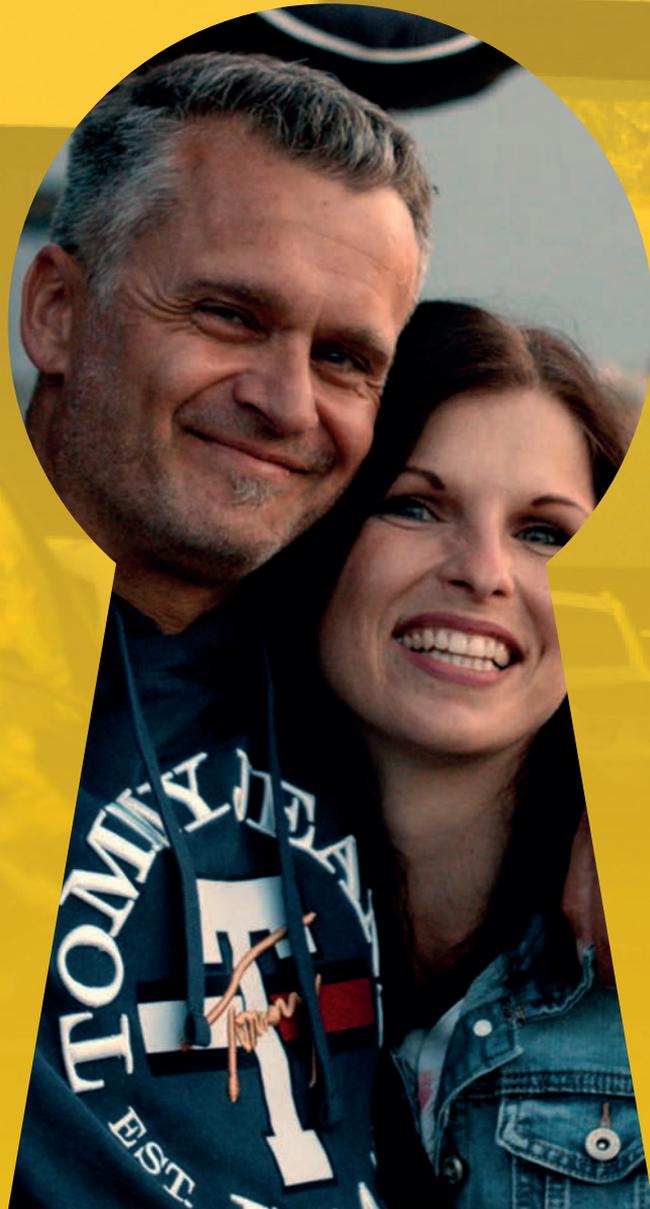


Schlüssel Loch

EINBLICK – AUSBLICK – WEITBLICK



EINBLICK

Das EWG
Zukunfts-Duo

AUSBLICK

Herzlich Willkommen
Daheim

WEITBLICK

1.000 Herzen für die
Kinder der Welt

Piso & La Cabana auf Urlaub im Süden

Unsere beiden Maskottchen stecken noch im Süden fest und lassen es sich gut gehen. Zwar sind die Sommerferien für euch schon vorbei, aber Buntstifte und ein wenig Zeit für dieses tolle Malbild habt ihr ganz sicher. Wer uns sein ausgemaltes Bild per Post, Email, Facebook oder Instagram schickt, der bekommt nicht nur Piso und La Cabana als Mini-Plüschtiere geschenkt.



INHALT

EINBLICK

- 4 Das Zukunfts-Duo der EWG eG
- 6 Bernhard Klemm Restaurator am Kießlingbau
- 8 Die Chancen stehen gut
- 10 Der Hütte Song von Gelb und Blau

2/2021

Sommer

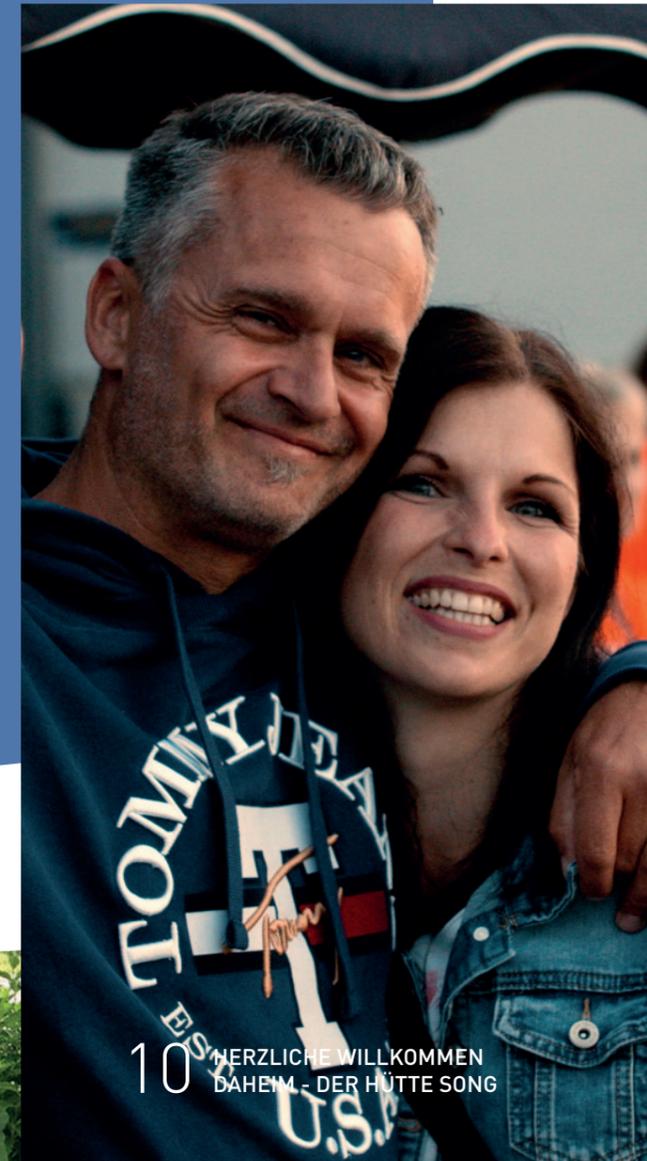
AUSBLICK

- 12 Kurz und Knapp

WEITBLICK

- 14 1.000 Herzen für die Welt
- 16 Ferienjobs für die Gemeinschaft
- 17 Von Gemüse, Bienen und Ackerpausen
- 18 Wenn der Fluchtweg zur Falle wird

HERZLICH WILLKOMMEN DAHEIM



Titelbild | KORA Media



10 HERZLICHE WILLKOMMEN
DAHEIM - DER HÜTTE SONG

QR-Code scannen
und alle Beiträge
online lesen!



Seit Mai im Zukunfts-Duo

Markus Röhl

41 Jahre jung

glücklich verheiratet

heimatverbundener Rückkehrer

immer für ein gutes Gespräch zu haben

Angler durch und durch



Der perfekte Tag: Neben meiner Frau aufwachen, die Sonne strahlt durchs Fenster und ein perfektes Outfit, das mit einem Lächeln im Gesicht beginnt, kleidet die Menschen um uns herum.

Hallo und guten Tag, darf ich mich vorstellen?

Mein Name ist Markus Röhl. An der Seite von Verena Rühr-Bach bilden wir seit Mai 2021 das neue Zukunfts-Duo der EWG eG.

Doch bevor ich noch ein paar Zeilen zu mir selbst verfasse, gilt es André Häusler, dem ehemaligen Technischen Vorstand unseren Dank auszusprechen:

„Lieber André, DANKE für die enge Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren, DANKE für die kreativen und zukunftsweisenden Ideen und DANKE für deine Leidenschaft an der Entwicklung unserer Genossenschaft.“

Die etwas andere Ausrichtung unserer Führungsebene liegt im sich immer schneller verändernden Markt und seinen Anforderungen begründet. Vermarktungsstrategien werden jünger, frischer und individueller, genau wie das Wohnen eben auch. Als Medienbetriebswirt und Marketer blicke ich auf wenige aber sehr wichtige Stationen meines Berufslebens zurück. Ich bin heimatverbunden und kam deshalb 2012 nach vier Jahren Auslandsaufenthalt in Italien zurück an die Oder. Heute bin ich verheiratet und freue mich jeden Tag aufs Neue die „heiligen Hallen“ unseres Akis zu betreten, um für Sie die Zukunft des Wohnens mitgestalten zu können.


Markus Röhl

Planen, Bauen

Besser Wohnen



Fritz-Heckert-Straße 80 - 86 – Die Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen

Mit der Fritz-Heckert-Straße 80 – 86 ist mittlerweile ein weiterer Bauabschnitt in unserem Quartier Friedensweg fertiggestellt. Bereits Mitte Juli haben die ersten Mieter ihre neuen Wohnungen bezogen. Insgesamt wurden 24 Wohnungen aufwendig umgebaut und modern saniert. Die Ausführung ist an dem bereits fertiggestellten Wohnhaus Fritz-Heckert-Straße 72 – 78

angelehnt. So sind bspw. auch hier wieder zwei barrierefreie Wohnungen im Erdgeschoss entstanden. Die beiden Aufzüge in den Aufgängen Nr. 80 und 86 ermöglichen den Mietern den ungehinderten Zugang zu ihren Wohnungen sowie zum Kellergeschoss. Wir wünschen allen Mietern viel Freude in ihrem neuen Zuhause!

IM GESPRÄCH MIT BERNHARD KLEMM

Dipl.-Restaurator für das Wiecke-Viertel

ZUR ERINNERUNG: Die Häuser in der Franz-Mehring-Straße 7 bis 14 und Wieckestraße 5 bis 8 wurden in den Jahren 1922 bis 1924 vom bekannten Architekten Johannes Martin Kießling geplant und unter seiner Leitung errichtet.



Nachdem wir in den vergangenen Jahren die Häuser Franz-Mehring-Straße 10 bis 14 und Wieckestraße 5 bis 8 fertiggestellt haben, werden derzeit umfangreiche Sanierungsarbeiten in der dreigeschossigen Franz-Mehring-Straße 7 ausgeführt. Dieses Haus besitzt einen interessanten Hauseingang, der aus einem zweigeschossigen Vorbau und einer dreiseitigen Treppenanlage besteht. Im Erdgeschoss befinden sich zwei quadratische Stützen, die den darüberliegenden Erker tragen. Über dem Erker befindet sich ein kleines Satteldach mit einem nach Süden ausgerichteten Wandrelief im Giebel. Hier ist das Stadtwappen von Frankfurt (Oder) eingearbeitet, welches gerade restauriert wurde. Alle bereits sanierten Hausaufgänge besitzen individuelle Schmuckelemente an den Fassaden oder Hauseingängen. So finden wir an den Hauseingangsportalen der Wieckestraße 5 eine Lokomotive, in der Franz-Mehring-Straße 7 einen Heißluftballon und an der Franz-Mehring-Straße 8 ein Segelschiff. Diese Reliefs stehen symbolisch für Dampf, Luft und Wasser. Die Restauration erfolgte durch den Dipl.-Restaurator (FH) Bernhard Klemm aus Frankfurt (Oder). Herr Klemm ist 65 Jahre alt und hat von 1972 bis 1975 den Beruf eines Baufacharbeiters mit Abitur erlernt. Nach dem Wehr-

dienst studierte er von 1977 bis 1980 an der Fachschule für Werbung und Gestaltung in Potsdam. Anschließend arbeitete er in seinem Beruf bis 1988 in Berlin. 1989 zog es ihn wieder nach Frankfurt (Oder) zurück. Hier begann er im Januar 1989 freiberuflich als Restaurator zu arbeiten und ist in Frankfurt (Oder) durch seine fachliche Kompetenz sehr bekannt geworden. So ist es für ihn auch selbstverständlich, dass er seine Fachkenntnisse und Erfahrungen ehrenamtlich einbringt, z.B. als Vorstandsmitglied im Historischen Verein zu Frankfurt (Oder) e.V. und im Förderverein Heilandskapelle Frankfurt (Oder) e. V. Aus den genannten Gründen haben wir uns sehr gefreut, dass er auch die Sanierung des Stadtwappens in der Franz-Mehring-Straße 7 übernommen hat.

„In unserer nächsten Ausgabe des Schlüssellocks werden wir Ihnen das Ergebnis präsentieren.“

// Dietmar Wieske
// Leiter Technik



DIE PLATTE BLEIBT IN FÜRSTENBERG

Eine Platte mit frischen Farben. Im Stadtteil Fürstenberg wird die "Platte" nicht abgerissen, sondern auch erhalten und schön gemacht.



EISENHÜTTENSTADT. DIE PLATTE BLEIBT.

Der Kastanienhof ist eine ruhige und idyllische Wohngegend. Das spiegelt sich auch in der Akzeptanz und Nachfrage für unsere seniorengerechte Wohnanlage wieder. Daher haben wir uns entschieden, unseren „Würfel“ Kastanienhof 3 zu erhalten. Zur Erhaltung gehört auch immer eine Unterhaltung und Erneuerung, um ein ansprechendes Äußeres zu präsentieren.



Die Loggiabrüstungen hatten dem Zahn der Zeit durch Betonkorrosion ihren Tribut gezollt und mussten „angefasst“ werden. Die schweren und massiven Betonbrüstungen wurden durch leichte lichtoffene Konstruktionen ersetzt und da nun schon einmal ein Gerüst stand, wurden auch die restlichen Fassadenteile „aufgehübscht“. Diese Beschreibung trifft den Grad der Sanierung aber nur zu einem sehr geringen Teil, denn auch hier mussten die Betonoberflächen aufwendig instandgesetzt, die Fugenmaterialien entfernt und teuer entsorgt werden. Wir sind der Meinung, dass das Ergebnis den Aufwand rechtfertigt, unser Wohngebäude auffällt und damit die Stadt Eisenhüttenstadt wieder ein wenig attraktiver macht.“

// Torsten Krüger
// Abteilung Technik



Zum Weitersagen!

HAB ICH EINE CHANCE BEI EUCH?

4 DINGE, DIE DEINE CHANCEN BEI UNS ERHÖHEN.

Du hast die passende Wohnung auf unserer Website bzw. den Portalen gefunden und weißt nicht genau, ob du sie bekommen würdest und welche Voraussetzungen du erfüllen musst? Grundsätzlich achten wir darauf:

I. Achte darauf, dass hier alles im grünen Bereich ist!

Keine negativen Ergebnisse bei Bonitätsanfragen (Schufa, Creditreform usw.).

II. Solide im Job stehen.

Eigenes Einkommen ist natürlich immer von Vorteil und bietet Sicherheit.

III. Aber bitte ohne Schulden.

Bescheinigung über Mietschuldenfreiheit (erhält man bei seinem aktuellen Vermieter).

IV. Beitreten musst du.

Mitgliedschaftsbeitrag als Startkapital muss vorhanden sein. Dieser richtet sich nach der Wohnraumgröße.

DIE CHANCEN STEHEN GUT.

Hast du schon mal bei uns gewohnt und bist sogar noch Mitglied? Dann prüfen wir, ob die Geschäftsanteile noch vorhanden sind und die Mietzeit vertragsgemäß war.

ES KANN AUCH VORKOMMEN, DASS WIR „NEIN“ SAGEN MÜSSEN. DAS PASSIERT, WENN:

1. Beschwerden im laufenden oder vergangenen Mietverhältnis vorliegen, 2. Mietschulden nicht beglichen sind, 3. ein Ausschluss als Mitglied erfolgt ist, 4. eine oder mehrere der Vermietungsvoraussetzungen nicht erfüllt sind oder 5. während der Vermietungsaktivitäten jemand unzuverlässig ist.



Noch ein kleiner Hinweis: Deine künftige Miete sollte also auch zum eigenen Geldbeutel passen. Und die Warmmiete sollte bestenfalls nicht höher sein, als ein Drittel des monatlichen Haushaltseinkommens (netto).

// MAREEN BEINIO
//Wohnungsvermittlung

GRAFFITIS, DIE KEINER BRAUCHT!

TAGS ODER WIE MAN DAS NENNT.

Sicherlich habt ihr es auch schon beobachtet. Graffiti verschandeln immer mehr die Fassaden unserer Wohngebäude. Was die Sprayer sich bei ihrer „Wandgestaltung“ denken, ist für die Mehrheit von euch sicherlich nicht nachvollziehbar. So geht es uns auch. Meist werden die vermeintlichen Kunstwerke von unseren aufmerksamen Hauswarten entdeckt. Oft bekommen wir auch Hinweise von euch, unseren Mietern.

JETZT STEHT EIN ORDENTLICHER AUFWAND AN!

Dann beginnt ein nicht enden wollender Kreislauf:

- die Graffiti werden von uns dokumentiert,
- es erfolgt eine Strafanzeige bei der Polizei,
- eine Firma wird mit der Entfernung beauftragt,
- unsere Gebäudeversicherung wird informiert,
- die Polizei bestätigt uns die Strafanzeige,
- nach meist mehreren Monaten wird seitens der Staatsanwaltschaft das Ermittlungsverfahren eingestellt.

Leider werden die Verursacher dieser Schmierereien selten ausgemacht und somit auch nicht zur Verantwortung gezogen. Es kommt sogar vor, dass eine Fassade, an der gerade Graffiti entfernt wurden, kurz danach erneut beschmiert wird. Dies ist besonders ärgerlich, da der Aufwand und die Kosten relativ hoch sind.

UNSER APPELL AN DIE SPRAYER!

Bisher werden uns die Kosten für die Entfernung der Graffiti von unserer Gebäudeversicherung erstattet. Es ist allerdings eine Zunahme der Schmierereien zu erkennen, was dazu führen kann, dass die Versicherungskosten ansteigen. Gern würden wir an die Vernunft der Sprayer appellieren, ihre Energie anderweitig einzusetzen. Es gibt nämlich auch genügend Beispiele für tolle Spray-Kunst. Dies wird von uns sogar unterstützt, wie man an den gestalteten Abstellboxen in der Beeskower Straße sehen kann.

// Anke Gardt
// Wohnungsverwaltung



Herzlich Willkommen Daheim.
Der EWG Sommerhit 2021.

Mit dieser musikalischen Idee wollen wir ein Zeichen setzen. Ein Zeichen, das nicht nur tanzbar ist, sondern auch zeigt, dass sich das Leben in Eisenhüttenstadt genauso gut anfühlen kann, wie in anderen Städten. Gemeinsam mit mehr als 75 Mitwirkenden haben wir nicht nur einen Song produzieren lassen, auch gibt es dazu ein sehr emotional verbindendes Video.

Videobeitrag



CHILLEN AN DER SPREE

Ob am Kanal spazieren gehen, auf der Insel chillen, sich mit Freunden treffen, Hütte hat was zu bieten. Und das für groß und klein!

OB GROSS ODER KLEIN

Die Kindheit, das Teenager-Dasein, das Erwachsen werden, eine Familie gründen, im Leben stehen und den Blick auf die Jahre werfen. All diese Zeiten haben ihren ganz besonderen Charme hier in Hütte.

WILLKOMMEN DAHEIM

Das Herz sagt uns, wo wir zu Hause sind. Für uns ist Eisenhüttenstadt Heimat, Zuhause und Lieblingsort!

WIR FÜR HÜTTE

Viele unserer Darsteller sind in Eisenhüttenstadt daheim. Unsere Darsteller-Familie zeigt uns eindrucksvoll, dass sie sich in ihrer Stadt zu Hause fühlt. Fühlst du das auch?

HERZLICH
WILLKOMMEN
DAHEIM

EINBLICK

GELB UND BLAU

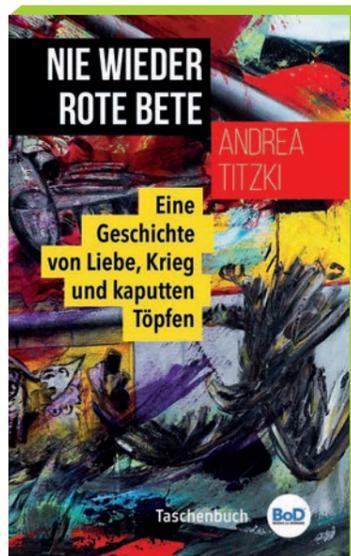
Kurz & Knapp

»BUCHTIPP: NIE WIEDER ROTE BEETE«

Kurzbeschreibung: Geboren 1920 in Berlin, aufgewachsen in Sternberg, wird Paul mit seinen Kollegen beauftragt, den Krieg vorzubereiten. Nicht offiziell, allein die Art der Arbeit lässt sie erahnen, was sie tun.

Während des Krieges wird Paul zum Ausbilder in einer Panzerfahrschule, beschützt ein Lazarett, wo er sich lebenslang den Appetit auf Hühnchen verdirbt, sichert ein Chemiewerk und gerät letztlich in britische Kriegsgefangenschaft, aus der er flieht. Im Wechselspiel zwischen Todesangst und Zuversicht prägen ihn Rote Bete und eine Topfclinik für das, was noch kommt. Paul ist fleißig, klug, charmant und verheiratet. Doch dann trifft er Elli in Frankfurt (Oder).

Info bod.de



von Andrea Titzki



»IDEENWERKSTATT HÜTTE NEU UND SCHÖN«

Einige von euch haben es vielleicht sogar live miterlebt - in der Lindenallee befand sich vom 17. bis 19.08. eine Ideenwerkstatt rund um das Thema Eisenhüttenstadt. Dabei wurde nicht nur über die Gegenwart gesprochen, sondern auch über die Zukunft. Die AG „Hütte neu und schön“, Initiator der Aktion, wollte es dabei ganz genau wissen und stellte jeden Tag eine neue Leitfrage: Warum ist es so schwierig, Veränderungen in Hütte zu erreichen? Was ist Hüttes Potential? Was könnte unsere Stadt zukunftsfähig machen?

An den 3 Tagen wurde, neben frisch gekochten kulinarischen Köstlichkeiten, auch eine Menge Diskussionsstoff ausgetauscht. Die zusammengetragenen Ergebnisse werden von der AG im September an die Stadtverwaltung übergeben mit der Hoffnung, daraus Folgeprojekte entstehen lassen zu können. Wenn ihr neugierig geworden seid, schaut doch einfach mal auf dem Instagramprofil @ ag_huette vorbei.

Info durch eine Teilnehmerin



MUSEUM
UTOPIE

UND
ALLTAG

»OHNE ENDE ANFANG. ZUR TRANSFORMATION DER SOZIALISTISCHEN STADT«

Der Umbruch von 1989/90 bedeutet für viele Städte Ostdeutschlands eine tiefe Zäsur. Der Typus der sozialistischen Stadt mit seinen vergesellschafteten Formen zu arbeiten, zu wohnen und zu leben kollidiert mit dem Abbau von Industrie und den Idealen einer individualisierten Erlebnisgesellschaft. Geburtenrückgang und Abwanderung führen zu schrumpfenden Wohngebieten, Abrissen und zu einem durchgreifenden Stadtumbau.

Wie werden sich diese Städte künftig behaupten können? Birgt ihre Krise auch Chancen, enthält ihre besondere Geschichte gar eine Eigenlogik mit Potenzialen für die Zukunft? Das Museum Utopie und Alltag lädt ein, über diese Fragen gemeinsam nachzudenken.

Info www.utopieundalltag.de | Sonderausstellung vom 4.7.21 – 29.5.22

Wer Sieglinde Wischnewski begegnet – lebensfroh, strahlend, herzlich, voller Tatendrang – denkt nicht, dass ihr Leben, wie bei Millionen von Menschen, nicht nur von der Sonne gestreichelt wurde. Noch im Krieg geboren, flüchtete sie 1945 mit ihrer Mutter und Großmutter von Stettin nach Hamburg. Auf der Flucht hat sie sich die Nasenspitze erfroren

und wurde ein Leben lang wegen ihrer roten Nasenspitze gehänselt. Erst mit 2 Jahren konnte sie laufen und hatte bis zum 14. Lebensjahr gefühlt alle Krankheiten. „Noch heute habe ich „Narben“ in der Seele“. Doch die kleine sympathische Frau ist ein Kämpfertyp und unterkriegen, das liegt ihr absolut nicht.

1.000 Herzen für die Kinder der Welt



Selbst in der Coronazeit, wo Reisen, Ausgehen und Freunde treffen nicht möglich war, nutzte sie die Auszeit und machte innerhalb von 100 Tagen eine ungewöhnliche persönliche Reise – eine Reise in die Kreativität und „verstickte“ ihre Lebenszeit. 100 Tage hat sie kleine Stoffquadrate – jeden Tag eins – bestickt und zu einer Arbeit zusammengenäht.

Nadel und Faden faszinieren sie bereits seit ihrer Kindheit. „Mein Vater war Schneidermeister und ich saß oft unter dem Schneidertisch und hantierte mit Garnen, Knöpfen und Stoffresten“ erinnert sich Sieglinde Wischnewski „und von meiner Großmutter und den beiden Tanten lernte ich das sticken, stricken und häkeln.“

Mit anderen AUGEN



Doch das war noch nicht genug. Mit dem Ruhestand konnte die gelernte Laborantin und studierte Ingenieurin ihren Kunstdrang intensiver ausleben. Viele Kunstkurse absolvierte sie in Deutschland als auch in der Schweiz. Neue Ideen nehmen ihren Lauf und neue Arbeiten entstehen in ihrem kleinen Atelier zu Hause. Überzeugt und bestätigt in ihrem Können, bewirbt sie sich mehr und mehr um Teilnahmen an Ausstellungen im In- und Ausland und das mit Erfolg.

Insbesondere schwärmt die kunstbegeisterte Seniorin von ihrer jüngsten Arbeit – einem Quilt mit dem sie sich an der internationalen Ausschreibung „Goldene Nadel“ bewarb. Unter dem Titel „1.000



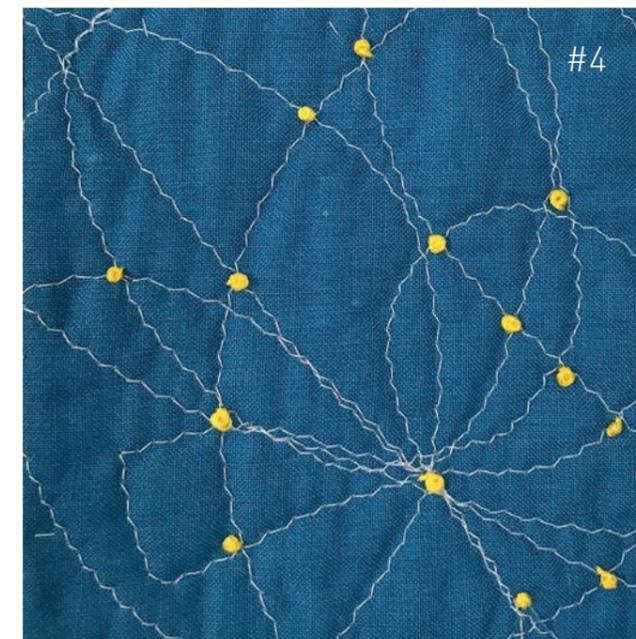
Herzen für die Kinder der Welt“, häkelte Sieglinde Wischnewski über 1.000 Herzen verschiedener Größen und Farben und nähte diese auf einen Stoffuntergrund auf. Wie viele Bewerbungen es auf diese Ausschreibung gab, kann sie nicht sagen. Sie persönlich hatte die Bewerbungsnummer 1.500. „300 Arbeiten sollten jedoch nur ausgestellt werden und meine war dabei“ verkündet sie stolz. „Wegen der Pandemie kam diese Ausstellung leider nicht zum Tragen“.

Nun möchte Sieglinde Wischnewski diese Arbeit einer Kita spenden und hat auch bereits konkrete Vorstellungen. Natürlich werden wir die Aktion mitbegleiten und Sie, liebe Leserinnen und Leser, in der nächsten Ausgabe des „Schlüssellochs“ daran teilhaben lassen.

BIS ZUR ÜBERGABE KÖNNEN DER QUILT UND VIELE ANDERE ARBEITEN VON SIEGLINDE WISCHNEWSKI IM EWG TREFF IM BIRKENWEG 16 BESICHTIGT WERDEN.

Unzählige Ideen für ihre Arbeiten schwärmt uns die Seniorin weiterhin vor. Doch bei der Umsetzung konzentriert sie sich zunächst auf die Arbeit

- #1 Der 100 Tage Quilt als Lebensreise
- #2 1.000 Herzen für eine Welt
- #3 Hier schlägt das Herz höher
- #4 Gelb und Blau | Einfach toll diese Farben



mit dem Titel „Starke Frauen“ oder vielleicht auch „Frauen im Widerstand“, die sie ihrem Vorbild Alice Herz-Sommer, einer Überlebenden des KZ Theresienstadt, einer Pianistin und Musikpädagogin, widmet.

// Irina Lis
// EWG Treff

FERIENJOBS,

DIE DER GEMEINSCHAFT ETWAS BRINGEN!

Sie waren da, unsere fleißigen Helfer in der Urlaubs- und Ferienzeit - Unsere Ferienjobs sind bei ihnen sehr beliebt.

Sie zupfen Unkraut, mähen Rasen, streichen Bänke, kontrollieren Lampen im Hausaufgang, gießen Blumen, bewässern Rasen und Vorgärten, leeren Mülleimer, stechen Rasenkanten ab, reinigen Fugen, fegen Gehwege und so weiter und sofort ...

Dein Ferienjob beim EWG-Hauswart

Gern gesehen sind die Helfer bei unseren Hauswarten und auch bei unseren Mietern in den Quartieren. Manchmal ergibt es sich, dass Ferienschüler in ihrem eigenen Wohngebiet eingesetzt werden können. Das treibt natürlich auch noch einmal zu Höchstleistungen an.

2 Voraussetzungen für deinen Ferienjob

Wir freuen uns jedes Jahr auf Anfragen von Schülern, die ab März in unserem Hause bearbeitet werden. Voraussetzung für eine Ferienarbeit ist: Der Schüler muss 16 Jahre alt und im darauffolgenden Jahr noch Schüler sein.

Es hat dieses Mal nicht geklappt, weil andere Schüler etwas schneller waren?! Dann informiere dich immer mal wieder auf unserer Webseite oder folge uns auf Facebook und Instagram, ob wir wieder zum Ferienjob ausrufen.

Videobeitrag



// Diana Noack
// Sekretariat Vorstand

"WIR BEDANKEN UNS BEI ALLEN HELFERN UND WÜNSCHEN WEITERHIN EINE SCHÖNE ZEIT."



Von Gemüse, Bienen und Ackerpausen

// IRINA LIS
// EWG Treff



acker
pause



Ein Projekt, das Jung und Alt zusammen bringt, sind die von der EWG errichteten Hochbeete am EWG Treff im Zusammenwirken mit dem Unternehmen „Ackerpause“. Anfang Juni bepflanzten die Kids der ASB-Kita „Haus der fröhlichen Kinder“ und Senioren aus der Nachbarschaft des Treffs gemeinsam die Beete und kümmern sich um die Pflege.

Mit Freude gab es bereits auch schon die erste Ernte von Kohlrabi, Blatt- und Pflücksalat und die kam beim gemeinsamen Frühstück der Kids und der Senioren neben Herzhaftem und Süßem auf den Tisch. Was für ein Schlemmen für alle Beteiligten. Aber nicht nur das Schlemmerfrühstück war der Hit. Die kleinen Kunststücke der Tuch-Maus und das haut-

nahe Erleben eines Imkers, der sogar echte Bienen zeigte, setzten dem Frühstück ein Krönchen auf. Als Dankeschön für das tolle Erlebnis führten die Kinder spontan einen Bientanz auf. Was für ein Geben und Nehmen! Dieses Treffen klingt förmlich nach Wiederholung. Na klar - eine Idee haben wir auch schon im Visier.

#gemeinsamackern

Wir sind super stolz auf unser großartiges Acker-Projekt mit der EWG. Wir sehen uns mittlerweile zweimal die Woche zum Wassern der Pflänzchen.

Maria, Erzieherin der ASB-Kita Eisenhüttenstadt



WENN DER FLUCHTWEG ZUR FALLE WIRD

Treppenhäuser, Flure, Kellergänge und Dachböden sind Flucht- und Rettungswege. Diese erfüllen ihren Zweck nur, wenn sie freigehalten werden. Gleiches gilt für Haus- und Hofeingänge, Brandschutz- bzw. Rauchschutztüren oder für Zufahrten- und Aufstellflächen für Feuerwehr-Einsatzfahrzeuge. Der Fluchtweg muss frei bleiben!

WAS STEHT DENN HIER WIEDER RUM? IM FLUCHTWEG!

Die gemeinschaftlich genutzten Räume werden erfahrungsgemäß gerne von unseren Mietern mitgenutzt oder individuell gestaltet. Neben Schuhen, Schuhschränken, Blumentöpfen oder Blumenampeln lassen sich auch immer wieder Kinderspielzeuge, Kinderwagen, Rollatoren, Fahrräder und sogar Sperrmüll finden.

LEGAL ODER ILLEGAL?

Unsere Nutzungsverträge beziehen sich ausschließlich auf die von den Mietern angemieteten Wohnungen. Nutzt der Mieter die gemeinschaftlichen Räume, indem er seinen Besitz dort abstellt oder lagert, dann handelt es sich dabei um eine unerlaubte Gebrauchs-erweiterung und diese ist illegal.

SIE ENTSCHEIDEN ÜBER DEN AUSGANG.

Benötigen Menschen dringend medizinische Hilfe, dann können vollgestellte Rettungswege über Leben und Tod entscheiden. Vor allem, wenn ein hilfsbedürftiger Patient schnell über das Treppenhaus transportiert oder Menschen aus ihren Wohnungen evakuiert werden müssen. Die Gründe, warum Flucht- und Rettungswege freigehalten werden müssen, sind also so einfach wie selbsterklärend. Trotzdem halten sich viele Mieter in Sachen Sicherheit weder an die gesetzlichen Vorgaben noch an die mietvertraglichen Vereinbarungen.

Mehr erfahren unter
ewg-besser-wohnen.de

// Karsten Irmer
// Wohnungsverwaltung



FRAGEN? KRITIK? ANREGUNGEN?

Möchten Sie uns Feedback geben? Dann schreiben Sie uns unter redaktion@ewg-besser-wohnen.de

IMPRESSUM

Schlüsselloch ist ein Magazin für die Mitglieder der Eisenhüttenstädter Wohnungsbaugenossenschaft eG

Herausgeber
Eisenhüttenstädter Wohnungsbaugenossenschaft eG
Karl-Marx-Straße 45, 15890 Eisenhüttenstadt
redaktion@ewg-besser-wohnen.de
www.ewg-besser-wohnen.de

Redaktion
Markus Röhl
EWG Mitarbeiter
Gestaltung & Satz
Markus Röhl

Auflage
5.100
Druck
Druckhaus Frankfurt UG

Bildnachweis
EWG eG
Shutterstock
Vecteezy
Ackerpause



FRUCHTIG FRISCHE ECKE

DIE SOMMERLICHE SONNTAGSTORTE

// FRANK BUSCH
// KOCH

ZUTATEN für

den Boden

- 3 Eier
- 1 Prise Salz
- 90 g Zucker
- 120 g Mehl
- 1 Pck. Backpulver

die Quark-Sahne-Creme

- 200 g Sahne
- 600 g Magerquark
- 15 Blatt Gelatine
- 90 g Zucker
- 200 g frische Erdbeeren

den Mango Spiegel

- 300 ml Orangensaft
- 150 g Mango Würfel
- 4 EL Zucker
- 10 Blatt Gelatine

UND SO WIRD'S GEMACHT!

Den Boden etwa 20 min bei 180°C im vorgeheizten Ofen backen.

Auskühlen lassen und die Quark Sahne Masse gleichmäßig auf den Boden aufbringen.

Für 15 Minuten im Kühlschrank anziehen lassen, dann den Mango Spiegel verteilen und wieder im Kühlschrank für ca. 1 Stunde kühlen.



KochHÜTTE
DAS AusbildungsRESTAURANT

Unsere Kochzeiten

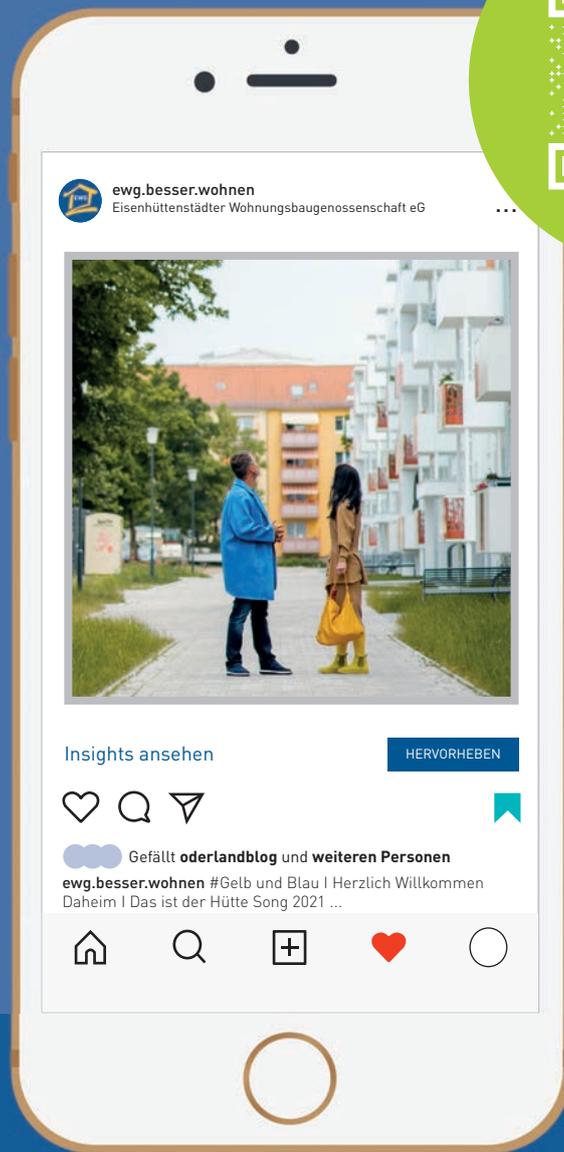
Montag – Donnerstag 11:00 – 13:30
Freitag 11:00 – 13:00

Kochhütte im Werkzentrum
Werkstraße 18, Eisenhüttenstadt

Unser aktueller Mittagsspeiseplan
qcw.de/gastro

Kennst du schon unseren

Instagram Channel?



Jetzt Kanal

ABONNIEREN